

**GESUCHT!**

# Wer kennt diese G20-Verbrecher?

**Sachdienliche Hinweise bitte an die nächste  
Polizei-Dienststelle**



**Ein verummter Chaos schleudert einen Pflasterstein. Auffällig sind seine markanten Augenbrauen und die längeren Haare**

Foto: REUTERS

**09.07.2017 - 23:28 Uhr**

*Mit Steinen, Molotow-Cocktails und Stahlgeschossen wurden Polizisten beim Hamburger G20-Gipfel von Kriminellen angegriffen. Wer kann die Verbrecher identifizieren?*

**Was geht in diesen Schwerverkriminellen vor? Sie behaupten, dass sie gegen den G20-Gipfel protestieren wollen. Dann beschießen sie Polizisten mit Stahlkugeln, die sogar die Panzerung eines Wasserwerfers durchschlugen. Sie nehmen den Tod von Menschen in Kauf.**

Gestern zeigte Hartmut Dudde, der Einsatzleiter der Hamburger Polizei, die lebensgefährlichen Kugeln, von denen mehrere Beamte schwer verletzt wurden. Andere erlitten „Gesichtstreffer durch Pyrotechnik“, wurden mit Steinen, Flaschen, sogar Fahrrädern beworfen.

Zwei Hubschrauberpiloten wurden mit Laserpointern geblendet, ein Helikopter mit einer Leuchtrakete beschossen. Die Liste der Verbrechen, die von Randalierern in Hamburg verübt wurde, ist noch viel länger.



**G20-Randale: Barrikaden brennen, ein Mann im weißen T-Shirt wirft einen Stein. Das kleine Foto zeigt den Gewalttäter von vorn**

Foto: Getty Images



**Volle Pulle Attacke! Vom Wasserwerfer durchnässt, schleudert dieser Mann eine Bierflasche**

Foto: AFP



**Weißer Turnschuhe, Jogginghose, College-Jacke, gezupfte Augenbrauen und blind vor Hass: Diese Chaotin wirft mit einer Flasche. Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz (59, SPD) sagte gestern, er hoffe sehr, dass einige Täter „sehr hohe Haftstrafen“ kassieren würden. Landfriedensbruch wird mit bis zu drei Jahren Haft geahndet. In besonders schweren Fällen (bewaffnet, mit Verletzten, Plünderungen) kann das Gericht die Täter auch bis zu zehn Jahre ins Gefängnis schicken!**

Foto: Privat

**Polizeipräsident Ralf Martin Meyer berichtete gestern von einem Hinterhalt nahe des Autonomen-Zentrums „Rote Flora“. Bilder aus einem Polizei-Hubschrauber zeigen, wie Vermummte von Hausdächern aus brennende Molotow-Cocktails auf anrückende Beamte schleudern.**

Andere Chaoten feuerten Leuchtkugeln in die Menge, zerschlugen Scheiben, zündeten Autos an, bauten Barrikaden, legten Feuer direkt neben Wohnhäusern, plünderten Geschäfte oder zogen bewaffnet in Gruppen durch die Stadt – alles Taten, die als schwerer Landfriedensbruch (mindestens sechs Monate Haft) bestraft werden können.



**Mit Pflastersteinen in den Händen zieht dieser Vermummte durch die Straßen**

Foto: REUTERS



**Fotos aus der Wärmebild-Kamera der Polizei: Vermummte schleudern Molotowcocktails (rot umrandet) von einem Hausdach auf Polizisten. Wer weiß, wer sich um diese Zeit auf dem Dach aufgehalten hat?**

Foto: Polizei

**Die erste Bilanz der Polizei: 186 Gewalttäter wurden vorläufig festgenommen, 225 Randalierer kamen in Gewahrsam. Darunter sind laut WELT auch mehrere Linksextremisten aus Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz. Es gab 37 Haftbefehle.**



**Brennende Barrikade vor dem Autonomen-Zentrum „Rote Flora“: Wer kennt den Mann mit Glatze, Bart und Tattoo hinterm Ohr?**

Foto: Privat



### Ein Mann mit Marken-Turnschuhen setzt Barrikaden in Brand

Foto: epd

Die Polizei Hamburg ruft dazu auf, Bilder von der Randalie auf der Internetseite [www.hh.hinweisportal.de](http://www.hh.hinweisportal.de) hochzuladen – oder sich an die nächste Polizeidienststelle zu wenden. Alle Hinweise werden anonym behandelt, versichern die Ermittler. Nur in dringenden Notfällen rufen Sie die 110.

**BILD unterstützt die Polizei, fragt: Wer kennt die Personen auf diesen Bildern? Sie sind dringend verdächtig, schwere Straftaten beim G20-Gipfel begangen zu haben.**



### Wem gehören diese Augen? Ein voll verummter Randalierer sammelt im Hamburger Schanzenviertel Steine für Attacken

Foto: ddp images



**Eine Punk-Frau (bunt gefärbte Haare, teils rasierter Schädel) holt zum Kola-Flaschenwurf aus. Im Hintergrund legen zwei Chaoten Feuer**

Foto: picture alliance/AP Photo, AP



**Notdürftig mit dem Sweatshirt ver mummt: Ein Plünderer rennt mit sechs Flaschen Wein im Arm aus dem Rewe-Markt im Schanzenviertel**

Foto: Getty Images



**Der Wochenend-Einklau? Wasser, Süßigkeiten und Kaugummis erbeutet die Frau im pinkfarbenen T-Shirt im geplünderten Drogeriemarkt**

Foto: Privat



**Sie trägt ein bauchfreies, weißes Top und hat ein Bauchnabel-Piercing: Die junge Frau plündert einen Supermarkt, hält zwei Flaschen „Robby Bubble“-Kindersekt in der Hand**

Foto: Getty Images





**Mit wutverzerrtem Gesicht holt ein Mann mittleren Alters zum Pflasterstein-Wurf aus**

Foto: Privat



**Dieser gierige Kapitalismus-Gegner maskiert sich mit einer Plastiktüte, rennt mit Kartons voller (wenig umweltfreundlicher) Kaffee kapseln und einer prall gefüllten Rewe-Tüte aus dem geplünderten Supermarkt**

Foto: Getty Images



**Der Mann mit Totenkopf-Tuch trägt seine Beute im Einkaufskorb aus dem geplünderten Supermarkt**

Foto: Getty Images

***PS: Sind Sie bei Facebook? Werden Sie Fan von BILD.de-News***

<http://www.facebook.com/BILDnews> !

---

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten